

Trincklied

24.

eines

ächten Bremischen Bürgers.

---

Bei Heinrich Meier

1803.

Faint, illegible text, possibly bleed-through from the reverse side of the page.

Die  
Den  
Die  
Nicht  
Die  
Sich





Im Zirkel guter Bürger,  
Die weber Menschen = Bürger,  
Noch Menschen = Slaven sehn,  
Die Vorgesetzte lieben ;  
Den Nächsten nicht betrüben,  
Mit solchen trink ich Wein.

Die das, was Recht ist, lobens ;  
Nicht mit Pfantasten toben ;  
Nicht mit Pfantasten schrei'n ;  
Die ihre Pflichten kennen ;  
Sich treue Bürger nennen,  
Mit solchen trink ich Wein.

Die nicht aus blindem Eifer,  
Mit Heftigkeit und Geifer,  
Stets lauter Galle spei'n;  
Nein! die nach rein'ren Lehren  
Die Bruderliebe mehren,  
Mit solchen trink ich Wein.

Kurz, ausgesuchte Leute,  
Die Gestern, so wie Heute  
Stets leben im Verein;  
Die ganz aufrichtig handeln,  
Nach Eib und Pflichten wandeln,  
Mit solchen trink ich Wein.

Die ihre Lebensäfte,  
Ja alle ihre Kräfte  
Zum Dienst des Ganzen weih'n;  
Und die in allen Nöth'n  
Für Stadt und Obern beten,  
Mit solchen trink ich Wein.

B.

der

1. Blic

Höre

Hör

Loß i

zitter

Zwisch

zittern

Dir,

Sieh,

Gott,

In der

Stehn

unfern

Dieser

Werfen

heiliger